



Pressemitteilung

Melcher Ruhkopf ist Inhaber des Promotionsstipendiums zur künstlerischen Forschung

Ausschreibung der Claussen-Simon-Stiftung in Kooperation mit der HafenCity Universität Hamburg, FUNDUS THEATER und K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg

Hamburg, 27. September 2019 – Melcher Ruhkopf ist der Inhaber des Promotionsstipendiums, das die Claussen-Simon-Stiftung in Kooperation mit der HafenCity Universität Hamburg (HCU), dem Forschungstheater/FUNDUS THEATER und K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg im Rahmen des Forschungsprojektes „Wissenschaftlich-künstlerisches Forschen als partizipative Wissensproduktion – eine praktische Methodenreflexion“ ausgeschrieben hat. Am 1. Oktober startet die zweijährige Förderung im Rahmen von Dissertation Plus, die neben einer monatlichen finanziellen Unterstützung die Teilnahme am ideellen Förderangebot der Claussen-Simon-Stiftung bietet.

Melcher Ruhkopf, Kulturwissenschaftler mit Master-Abschluss der Leuphana Universität Lüneburg, wird sich mit der räumlich-epistemischen Konfiguration des zukünftigen Deutschen Hafenmuseums in Hamburg beschäftigen. Das zweijährige Stipendium umfasst eine monatliche finanzielle Förderung im Rahmen des Förderprogramms Dissertation Plus und die Teilnahme am ideellen Förderangebot der Claussen-Simon-Stiftung. Die Dissertation besteht aus einer wissenschaftlichen und einer künstlerischen Arbeit, die gleich gewichtet und aufeinander bezogen sind.

Forschungsprojekte mit großen Anteilen künstlerischer Produktion haben eine rund zehnjährige Tradition an HCU, FUNDUS THEATER und K3. Im Mai 2019 startet das von der Landesforschungsförderung Hamburg getragene Forschungsprojekt, das diesen umfangreichen Bestand an Erfahrungen, Forschungsergebnissen und Evaluationen zugänglich machen will. Dazu wurden bereits zwei Postdoc-Stellen besetzt, die Promotionsstelle komplettiert die Forschungsmatrix. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem angestrebten Nachweis, dass die Integration wissenschaftlich-künstlerischer Forschung das Potenzial hat, Forschung insgesamt partizipativer und inklusiver zu gestalten. In der ersten empirischen Phase wird das bestehende Datenmaterial einer intensiven Analyse unterzogen und davon ausgehend Kriterien der partizipativen Wissensproduktion durch künstlerisch-wissenschaftliches Forschen entwickelt. In der zweiten Phase werden diese in einem konkreten Projekt im urbanen Feld praktisch angewandt: Sie sollen in ausgewählten performativen Settings erprobt werden. In beiden Phasen sind künstlerisch-wissenschaftliche Ansätze sowohl Material als auch Methode der Forschung. Dieses Projekt vereint somit ein Forschen ÜBER und ein Forschen MIT künstlerischer Praxis.

Links

www.claussen-simon-stiftung.de/dissertationplus

www.claussen-simon-stiftung.de/de/kunst-kultur/kuenstlerischeforschung

www.hcu-hamburg.de

www.k3-hamburg.de

www.fundus-theater.de



Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung
Sarah-Isabel Conrad
Große Elbstraße 145f
22767 Hamburg

Mail: presse@claussen-simon-stiftung.de
Telefon: 040-380 371 50
www.claussen-simon-stiftung.de

Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den drei Förderbereichen „Bildung & Schule“, „Wissenschaft & Hochschule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir vielfältige Stipendienprogramme. Neben einer finanziellen Förderung enthalten diese auch ideelle Fördererelemente in Form von Seminaren, Vortragsveranstaltungen und Netzwerktreffen. Im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit steht die individuelle Förderung begabter und begeisterter junger Menschen. Außerdem lädt die Claussen-Simon-Stiftung jedes Jahr Lehrende an Hamburger Schulen und Hochschulen ein, gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern bzw. Studierenden Projektideen zu entwickeln und sich im Rahmen der Wettbewerbe „Unseren Schulen“ und „Unseren Hochschulen“ für eine finanzielle Unterstützung der Umsetzung zu bewerben. Daneben fördert die Claussen-Simon-Stiftung in allen drei Förderbereichen einmalig oder längerfristig freie Projekte auf Antrag. Der Fokus liegt dabei in der Regel auf Hamburger Projekten, die die Förderung begabter junger Menschen im Zentrum haben.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Sie nahm im Jahr 1982 ihre Arbeit auf. Ins Leben gerufen wurde sie von Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, anlässlich des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Zur weiteren Ausstattung des Stiftungsvermögens trug 1999 eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon bei.